

Olympia

Die Kugel (1)

London. Usain Bolt hat am Sonntag abend mit Olympiarekord die 100 m gewonnen. Er brauchte 9,63 Sekunden. Auf die Plätze liefen Bolts jamaikanischer Landsmann Yohan Blake (9,75) und Justin Gatlin (9,79) aus den USA. Die Begeisterung über den nach wie vor Schnellsten kippte in der Zeitung Le Monde ins Militärliterarische. »Kein Zweifel: Usain Bolt ist zur Legende geworden. Er gewann mit der Zeit einer Kanonenkugel.«

Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière äußerte Verständnis für den »Tunnelblick« von Bolts Konkurrenten. »Aber wie er so locker ist und dann die Leistung bringt, das können vielleicht nur Leute aus Jamaika. Wir können das nicht, wir schwerblütigen Europäer« (sid/jW)

Die Kugel (2)

London. Nadine Kleinert, amtierende Kugelstoß-Europameisterin aus Magdeburg, ist am Montag in der Qualifikation gescheitert. Mit schwachen 18,36 m verpaßte die 36jährige den Finaleinzug um neun Zentimeter. Die Weite lag mehr als einen Meter unter ihrer Saisonbestleistung. Kleinert setzte ihre verspiegelte Sonnenbrille auf, zog die Kapuze ihres Trainingsanzugs tief ins Gesicht und verließ das Stadion. »Sie war total enttäuscht und hat geweint«, sagte Christina Schwanitz (LV 90 Erzgebirge), die den Endkampf erreichte. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/187121.olympia.html>